

crazy-lotte

Gescheitert - Geschafft?

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Ihr kennt das sicher auch:

Ihr habt die Idee für eine Geschichte, fangt an zu schreiben... Aber irgendwie wird daraus nichts. Die Geschichte ist nicht so, wie ihr sie euch vorgestellt habt. Und ihr gebt auf. Eine weitere Story verrottet auf eurem PC.

Ich habe das Ganze zehn Mal erlebt.

Zehn Mal habe ich angefangen zu schreiben, manchmal nur eine halbe Seite – um dann aufzuhören.

Also bin ich auf die Idee gekommen, zu jeder dieser Geschichten einen Trailer zu verfassen. Einen Trailer, der Teile preisgibt und Teile verbirgt. Der besser ist als die Geschichte selbst. Weil er nicht alles zeigt. Weil er den Schluss versteckt hält. Und weil er nur eine Vorschau ist. Eine Vorschau zu einer Erzählung, die es nie ganz zu lesen geben wird.

So finden die Storys dann doch noch ihren Weg hierher. Dahin, wo sie von Anfang an sein sollten.

Hauptpersonen: Meist Harry, Hermine und Ron (manchmal noch Ginny) und eine weitere, ausgedachte Person.

Vorwort

Die Trailer sind so angelegt:

Das Fettgedruckte ist das, was als Schrift immer auf einem zukommt, wenn man sich Trailer ansieht.

Bei diesen Trailern her gibt es keine Musik. Mich macht das nämlich immer wahnsinnig, wenn ich einen Trailer lese und da steht dann: Gitarrenklänge.

Welcher Akkord? Wie ist das Anschlagmuster? In welchem Tempo? Wie geht der Rhythmus?

Bei mir würde das dann so lauten:

Auf einer Akkustikgitarre wird zwei Takte lang E-Moll gespielt. 3/4 Takt. Andante - 80.

Das würde nicht nur euch verrückt machen - mich auch.

Disclaimer: J.K. Rowling gehört alles, mir gehört nichts...

PS: Mich würde es freuen, wenn ihr auch einen Kommentar abgeben würdet!

Inhaltsverzeichnis

1. Wer willst du sein?
2. Vertrau mir
3. Verlass mich nicht
4. Kalter Blick
5. Identisch - gefährlich
6. Gefährlich anders
7. Wer ist Emily Parker?

Wer willst du sein?

Wenn du irgendwann nicht mehr weißt,
Wenn du irgendwann nicht mehr weißt,

*ein langer, dunkler Flur; man hört Schritte; alle Türen knallen zu.
„Es ist zu spät“, flüstert eine Stimme.*

Wer die Wahrheit sagt,

Ein Zettel, voll geschrieben. Ein Satz sticht hervor: „Ich weiß es nicht mehr.“

Und wer lügt,

Mad Eyes Gesicht. Es ist wutverzerrt, sein unechtes Auge rotiert wild. Er donnert: „Sparen Sie sich das!“

Hast du dann noch genug Mut, um weiterzumachen?

„Ich kann nicht mehr“, flüstert eine Stimme.

Das WB Logo kommt auf einen zu und verschwindet wieder.

Steht fremd für feindlich

Ein dunkler Raum; eine Person hat sich in eine Ecke gekauert, man hört Bills Stimme fragen: „Sind Sie ein Todesser?“

Und ein Geheimnis für eine Lüge?

Man sieht Ginnys neben Harry, Hermine und Ron stehen. Ginny meint: „Ich weiß, wer sie ist.“

Verschließe deine Augen nicht vor dem, was du bist,

Ein Gesicht wird eingeblendet, das aussieht, als hätte es einige Jahre Askaban hinter sich: „Sieh mich an!“, ruft die Frau mit voller Stimme.

Und kämpfe um dein Leben.

„Lauf! Ginny, lauf!“, schreit eine Stimme; man sieht das panische Gesicht Ginnys, wie sie sich umdreht.

Oder lässt du dich durch blinden Hass zerstören?

„Ich will sterben!“, hört man eine verzweifelte Stimme stöhnen; der Bildschirm ist schwarz.

*Die Wörter „Wer willst du sein?“ kommen auf einen zu.
Im Hintergrund eine Stimme, die wunderschön singt.*

Der Titel verschwindet

Ein neuer Text entsteht:

Demnächst hier.

Jetzt nur ein kurzer Ausschnitt aus der Geschichte:

Es war dunkel. Es war kalt. Irritiert sah sie sich um. Wo war sie? Was war passiert? Als sie sich drehen wollte, zuckte sie vor Schmerz zusammen.

Sie war nicht nur gefesselt, wie sie feststellen musste. Sie war verletzt. Ihr rechtes Bein brannte, als würde es verbrennen.

Eine Person stand vor ihr.

„So“, machte sie. Empfindungslos war die Stimme. Kalt lief es ihr den Rücken herunter. „Nun... du bist es also, die sich über mich lustig macht? Das finde ich sehr... bedauerlich. Ich bin wütend...Sehr wütend... Du sollst sehen, was das heißt.

CRUCIO!“

Sie schrie. Und der Schrei vermischte sich mit dem hämischen Lachen Voldemorts.

Vertrau mir

Ein Mädchen,
Ein Mädchen,

Harry, Neville und Luna sitzen mit einem Mädchen in einem Zugabteil. Die Kamera zoomt das Mädchen heran, sie hat schwarze Haare und dunkelbraune Augen, die hinter einer Brille liegen.

das deine nächsten Schritte kennt

*„Harry!“, hört man eine Stimme rufen. Harry dreht sich verdutzt um. „Hier. Ich hab es schon.“
„Woher...?“, sieht man Harry fragen.*

und dir damit hilft,

„Warum zum Geier weißt du immer schon alles?“, fragt Ron. Er sitzt mit Hermine, Harry und Ginny im Gemeinschaftsraum sitzen. Das Mädchen ist auch dabei.

kann auch für den Gegner nützlich sein.

„Hole sie!“, hört man Voldemorts kalte Stimme rufen. Der Bildschirm ist schwarz.

Das WB Logo kommt auf einen zu und verschwindet wieder.

Sie hat etwas,

Man sieht die fünf wieder im Gemeinschaftsraum. Das Mädchen presst hervor: „Sag ich nicht.“

womit sie alles durcheinander bringt,

„Wie?“, Harry steht vor dem Portrait der Fetten Dame. Das Mädchen steht neben ihm und hält ihm ein Buch und eine Tasche hin. „Ich soll dein Buch nehmen? Aber... du... kannst doch gar nicht...“

aber mit Absicht.

Man sieht nur das Gesicht des Mädchens. Es meint: „Vertrau mir.“

Wie gefährlich wird sie dann?

„Das wollte ich alles nicht... Hätte ich das gewusst...“, hört man das Mädchen flüstern.

„Ja. Aber das wusstest du nicht“, Harrys Stimme ist hart. „Alles andere. Aber ausgerechnet das nicht.“ Der Bildschirm schwarz.

Und was passiert,

„PASS AUF!“, ein schriller Schrei. Rons käsebleiches Gesicht, wie er an einer Wand hinunterrutscht.

wenn dein Feind sie in die Hände bekommt?

„Sag es mir! SAG MIR WER GEWINNT!“, Voldemorts kalte Stimme klingt rasend.

„Nein“, flüstert eine erschöpfte Stimme.

„CRUCIO!“ , ein roter Strahl erhellt den Bildschirm.

Rette sie,

„Christina“, Harrys Stimme in vollkommener Dunkelheit. Man sieht nur seine Umrisse von der ersten Hälfte des Oberkörpers, wie er sich über jemanden beugt. „Steh auf.“

„Ich kann nicht“, schluchzt jemand.

„Du musst!“

oder du bist verloren.

„Harry Potter.“ Wieder Voldemorts Stimme. „Jetzt hab ich dich.“

Die Wörter „Vertrau mir“ kommen auf einen zu.

Der Titel verschwindet

Ein neuer Text entsteht:

Demnächst hier.

„Christina?“, fragte Harry. „Sag etwas!“

Langsam öffnete sie die Augen. „Na, wie geht's euch?“

Erleichtert seufzten Harry, Hermine und Ron auf. „Wir dachten schon, du hättest dir etwas angetan. Du hast da wie erstarrt am Baum gelehnt und-“

Aber Hermine wurde von Christina unterbrochen: „Wisst ihr was? In England gibt es Kängurus!“

„Was? Wie? Blödsinn! Hier gibt es keine Kängurus!“, meinte Hermine verblüfft.

„Doch! Doch! Und wisst ihr auch wo? Im Zoo!“, schrie Christina und brüllte los vor Lachen. „Im Zoo! Da wärt ihr jetzt nicht draufgekommen, was?“

„Sie hat den Verstand verloren“, murmelte Ron fassungslos. „Sie ist verrückt geworden durch diesen scheiß...!“

„Immer mit der Ruhe, Ron“, schnitt Hermine ihm das Wort ab. „Wir müssen jetzt erstmal zusehen, dass wir sie wieder auf die Beine kriegen...“

Währenddessen schrie Christina weiterhin: „Im Zoo! Im Zoo!!!!“

Verlass mich nicht

Wenn sich dein Leben

Freds und Georges lachende Gesichter

mit einem Schlag ändert,

Man sieht George an Freds Leiche sitzen; geschäftiges Herumtreiben im Hintergrund, das aber alles wie in Zeitlupe abläuft, die Lautstärke dringt nicht durch; alles ist wie vernebelt; nur Fred und George treten ganz klar hervor. Plötzlich alles schwarz.

Wie willst du dann weitermachen?

George an einer Brücke, er scheint mit sich zu kämpfen. Im Hintergrund Freds Stimme, die aus dem Nichts kommt: „Spring nicht!“

Das WB Logo kommt auf einen zu und verschwindet wieder.

Wenn ein junger Mann

Georges Gesicht in Nahaufnahme

Plötzlich seine wichtigste Person im Leben verloren hat,

George steht vor einem Spiegel, mit Tränen im Gesicht berührt er sein Spiegelbild. Im nächsten Moment brüllt er auf und donnert seine Faust in den Spiegel.

Die Person, die er brauchte,

Mrs. Weasley weint; man hört Georges Stimme: „Ich kann das nicht ohne ihn!“

Die er über alles geliebt hat,

„Warum, Fred? Warum?“, ein schwarzer Hintergrund. Nur Georges Stimme.

Ohne die er nicht leben kann und will,

Eine Phiolen mit grünem Inhalt fällt von oben nach unten. Man sieht dem Inhalt an, dass er tödlich ist.

Wie geht es dann weiter?

Kurz blitzt der Schirm weiß auf; dann wird wieder alles schwarz.

*Die Worte: „**Verlass mich nicht**“, kommen auf einen zu und verschwinden wieder.*

Demnächst hier.

Schweißgebadet wachte George auf. Schon wieder. Es war immer derselbe Traum. Eine Zeit lang war er immer schreiend aufgewacht. Am Anfang waren sie dann immer alle angerannt gekommen. Am Anfang... Als wäre es jetzt weniger schlimm. Aber George wurde jeden Tag daran erinnert. Immer und immer wieder.

Egal wo er hinsah... Fred war da. Und wieder nicht.

George sah auf seine Uhr. Verschwommen erkannte er die Zeiger. Viertel nach drei.

Das würde wieder eine lange Nacht werden. Müde und trotzdem wieder hellwach rollte er sich ein, bereit für den nächsten Albtraum. Würde er jemals wirklich bereit sein? Nein. Nur vorbereitet.

Kalter Blick

Eine neue Schülerin,

Man sieht das wunderschöne Gesicht eines Mädchens mit silbernen Haaren, das immer näher kommt. Im Hintergrund Rons keuchende Stimme: „Sie ist eine Veela!“

die alles durcheinander bringt.

Man sieht Harry, Ron, Hermine und Ginny am Kaminfeuer sitzen. „Ihr liegt der ganze männliche Teil Hogwarts zu Füßen!“, so Hermine.

„Aber sie greift nicht zu“, von Harry.

Das WB Logo kommt auf einen zu und verschwindet wieder.

Wenn du nicht mehr weißt,

man hört und sieht jemanden in einer Ecke weinen. Hermines Stimme: „Es wird alles gut.“

Wo die Grenze zwischen Gut und Böse liegt,

die Umrisse eines Gesichtes in einem dunklen Raum. Weiße Pillen, die zum Mund geführt werden.

Zwischen Liebe und Verlangen,

wieder das wunderschöne Gesicht, doch diesmal wutverzerrt und mit kalter Stimme: „Und ich dachte, ihr wärt nicht so dumm!“

Zwischen Vertrauen und Ausnutzung,

„Das bleibt unser petit Ge'eimnis, Neville, nischt wahr?“, die kalte Stimme auf einmal ganz freundlich. Man sieht nur Nevilles verdattertes Gesicht.

Wissen und Glauben

Snape im Kerker: „Stecken Sie sich Ihren französischen Akzent sonst wo hin!“

Und Wahrheit und Lüge,

„Ich bin nicht so, wie ihr denkt!“, hört man jemanden flüstern.

Dann bist du verloren.

Man sieht Harrys Augen, die wild rotieren. „Harry!“, schreit Hermines Stimme. Dann wird alles dunkel.

Die Wörter „Kalter Blick“ kommen auf einen zu.

Im Hintergrund Fleurs aufgeregte Stimme: „Sie ist wahrscheinlich die schönste Veela der Welt!“

Der Titel verschwindet

Ein neuer Text entsteht:

Demnächst hier.

Man hört noch Harrys Stimme: „Was zum Donnerwetter hat sie nur vor?“

„Ja... ich habe sie bald so weit“, eine Stimme, so wunderschön sanft, ertönte. Wer sprach? Zu wem sprach sie? Wer antwortete? Neville lauschte angestrengt.

„Es wird nicht mehr lange dauern. Sie werden weich.“

Wer wurde weich? Was wollte sie damit erreichen? Neville drückte sein Ohr fest gegen die Tür.

„Sie vertrauen mir voll und ganz. Die glauben ehrlich, sie könnten mir glauben.“

Neville durchzuckte es wie einen Blitz.

Das konnte nicht sein! Nein! Sie würde so was nicht tun! Dafür war sie viel zu... zu schön!

Entsetzt sprang Neville auf. Er rannte los und unterdrückte das augenblicklich einsetzende Seitenstechen. Er musste zu Harry, Hermine und Ron. Sofort.

Vielen lieben Dank für die Kommentare!

Richtige Fanfictions daraus machen? Wie gesagt, ich hab's versucht. Aber bei den meisten ist es dann spätestens daran gescheitert, dass ich irgendwann keine Ahnung mehr hatte, wie es weitergehen könnte...

Inhaltsangaben? Das ist bei den meisten das größte Problem. Sie haben keinen Inhalt...

Aber ich kann es ja trotzdem bei den ersten vier versuchen...

Wer willst du sein?

Voldemort ist tot. Der Orden des Phönix ist dabei, die letzten Todesser einzufangen. Als sie ein solches Nest auslöschen, findet Bill eine Frau. Sie wurde so oft gefoltert, dass sie einiges aus ihrer Vergangenheit vergessen zu haben scheint. Auch ist sie stumm geworden.

Nach einiger Zeit allerdings finden sie heraus, dass sie noch sehr gut sprechen kann - und vor allen Dingen eins: Singen.

Tja... Und weiter bin ich auch nicht gekommen.

Vertrau mir

Eine neue Schülerin in Hogwarts! Sofort ist Christina Gesprächsthema Nummer eins. Das Mädchen, das alles und jeden strahlend ansieht, egal ob Statur, Slytherin oder ekelhaftes Tier, ist sowieso sehr merkwürdig. Alles scheint sie zu wissen, jeder der nächsten Schritte von Harry, Hermine, Ron und Ginny ist ihr bekannt. Als die anderen sie darauf ansprechen, erfahren sie schließlich etwas Erstaunliches: Christina ist aus einer anderen Welt. Einer Welt, in der es sie als Bücher gibt. In der sie nur ausgedacht sind. Christina ist hier hineingerutscht und will jetzt einige Sachen grundlegend ändern. Doch wird ihr das gelingen?

Gute Frage. Ich hab keine Ahnung. Hat ein bisschen was von Tintenherz, oder? Das wäre dann in Harrys 6. Schuljahr gewesen.

Verlass mich nicht

Fred ist tot. George kann es immer noch nicht ganz glauben. Folgt ihm auf seinem Weg zurück ins Leben. Er muss durch Depressionen, Nervenzusammenbrüche und ungewollte Konfrontationen kommen. Oder gibt er vorher auf?

*Eigentlich spricht das ja schon für sich. Eine Geschichte über George. Mit dem Ende: FRED LEBT WIEDER! Glaub ich jedenfalls. Denn wer es schafft einem Engel das Weinen zu lehren, der muss einen tiefen Kummer haben...Hat euch das weitergeholfen?*schulterzuck**

Kalter Blick

Ihr ganzes Aussehen ist verführerisch. Doch was macht diese Veela an Hogwarts? Woher kennt Snape

sie? Was hat sie für ein Geheimnis? Was für eine Position hat sie in Frankreich wirklich? Harry, Hermine und Ron stehen vor einem einzigen großen Fragezeichen. Schaffen sie es, alle Rätsel zu lösen?

Ja und nein. Wollt ihr das Ende erfahren? Dann sagt Bescheid. Voldemort wäre schon tot gewesen, es wäre also das Nachholjahr geworden. Ich mag die Geschichte zwar irgendwie, aber ich konnte sie einfach nicht schreiben. Es ist mir nicht gelungen, Amélie (so heißt die Veela) so rüberzubringen, wie ich es wollte.

Identisch - gefährlich

Zwei Jungen,

Man sieht Fred und George hundemüde einen Weg entlanggehen.

Zwei Mädchen,

zwei Mädchen mit blonden Haaren und braunen Augen, die Mädchen sind nicht voneinander zu unterscheiden, stehen hinter einer Ladentheke von einer Bäckerei und sehen genauso müde aus wie Fred und George.

Zwei Gesichter.

Fred und George stehen ebenfalls an der Theke, allerdings von der anderen Seite. Eines der Mädchen meint: „Irgendwie lustig, dass ihr auch eineiig seid...“

Das WB Logo kommt auf einen zu und verschwindet wieder.

Von einem Moment

„Warum müssen wir denn Brötchen holen?“, fragt George Fred. Sie gehen beide, sehr müde, einen Weg entlang.

Hängt alles ab.

Mary und Laura, die beiden Mädchen, bei den Weasleys: „Wie? Sie wissen nichts davon? Aber...“, Laura und Mary scheinen die Welt nicht mehr zu verstehen.

Liebe

Mary fällt Fred in die Arme. Beide sehen sich tief in die Augen. Im letzten Moment kann sich Mary losreißen. Sie geht weg und meint zu sich selbst: „Das darf ich nicht. Das dürfen weder Laura noch ich. Es wurde verboten...“

Leben

„Ich bin Mary, nicht Laura“, eines der Mädchen steht hinter der Theke und grinst sich einen ab. Fred und George stehen total verwirrt vor ihr.

Schicksal

„Verdammt! Es tut uns leid!“, so Mary.

„Aber was sollen wir machen?“, kommt von Laura. Sie sehen Fred und George fragend und hilflos an. Fred und George, die gefesselt am Boden liegen: „Uns hier rausholen.“

„Es wurde verboten“, kommt von den Mädchen.

„Seit wann haltet ihr euch an die Regeln?“

Erfolg

Ein Junge steht in einer ganz normalen Muggelstraße. Er hält eine Zeitung in der Hand und ruft: „
Extrablatt! J.K. Rowling schreibt einen 8. Harry Potter!“

Die Wörter „Identisch - gefährlich“ kommen auf einen zu.

Der Titel verschwindet

Ein neuer Text entsteht:

Demnächst hier.

„Das können Sie doch nicht machen!“, rief Mary entsetzt.

„Sie können nicht einfach die Geschichte verändern!“, setzte Laura hinzu.

„Warum nicht?“, fragte die Person im Schatten überheblich.

„Sie haben gesagt, Sie machen eine Biographie“, meinte Laura zornig.

„Und es ist keine Biographie, wenn Sie Menschen sterben lassen, die eigentlich noch leben!“

„So bekam es aber erst den letzten Schliff!“

„Wir steigen aus!“, meinte Mary.

„Das könnt ihr aber nicht mehr“, meinte die Person. „Ihr seid bereits mittendrin.“ Und Joanne Rowling trat aus dem Schatten, ein böses Lächeln im Gesicht.

Fred und George treffen auf Mary und Laura Taylor. Die beiden kennen alles und jeden, wissen, wie der Fuchsbau aussieht, etc. Auf die Frage wieso, zeigen sie ihnen die Harry Potter Bücher und erzählen, dass es diese überall zu kaufen gibt, nur dass keiner daran glaubt. Sie verbringen viel Zeit mit den Weasleys, erst nur, um es zu schaffen, dass ein achter Harry Potter herauskommen kann, bis sie merken, was ihr Auftraggeber wirklich vorhat...

Fragt mich jetzt nicht, was er vorhat. Vielleicht die Zaubererwelt beherrschen? Oder mit den Leuten aus den Büchern Geld machen? J.K.Rowling ist bööse! xD

Gefährlich anders

Wenn du eine Frau triffst,

Man sieht das hübsche Gesicht einer Frau mit ernstem Blick aus grünen Augen und blonden Haaren, die so geschnitten sind, dass sie gerade noch in einen Zopf gehen, auf einen zukommen.

die scheinbar alles kann,

Mrs. Weasleys Stimme in einem Raum voller Menschen: „Das ist schwarze Magie. Das wirst du wohl kaum heilen können!“

Eine Frau, die sich über ein Sofa beugt, auf dem jemand liegt: „Ich kann alles heilen.“

alles weiß,

Harrys, Hermines und Rons verängstigtes Gesicht. Die Stimme von vorhin meint: „Ihr sucht Horkruxe.“ „Woher wissen Sie das?“, von Hermine.

die vor nichts Angst hat,

„Ich hab bereits Schlimmeres erlebt als Todesser“, wieder die Stimme von vorhin, diesmal sieht man auch das Gesicht von der Frau.

und die mehr als nur ein Geheimnis hat,

Das Gesicht der Frau mit den grünen Augen kommt erneut auf einen zu. Die grünen Augen werden plötzlich nachtschwarz.

ist sie dann noch eine Frau?

„Ich finde sie unheimlich“, meint Ron. Er ist mit Hermine und Harry im Zelt.

Das WB Logo kommt auf einen zu und verschwindet wieder.

Zu welcher Seite willst du gehören,

Man sieht alle Weasleys plus Harry und Hermine. Die Frau ruft: „Ich hab den Phönix! Ich hab den verdammten Phönix!“

aber zu welcher musst du?

„Ich werde einen Teufel tun!“, man hört nur die Stimme der Frau, der Hintergrund ist nachtschwarz.

Und was tust du,

Man sieht die Frau, wie sie von einem Kreis von Menschen umringt wird. Sie breitet ihre Arme aus und alle brechen tot zusammen.

Um deine Seite zu retten?

Die schwarzen Augen werden rot. „Er wird nicht mehr lange leben, das verspreche ich.“

Man muss an sich glauben,

„Sprich mit ihm. Er muss wissen, dass du noch da bist!“, *die Stimme der Frau verzweifelt im Hintergrund. Man sieht ebenso verzweifelte blaue Augen und eine rote Strähne, die der Person in das rechte Auge fällt. Es ist allerdings nicht die Person, der die Stimme gehört.*

Und wissen, wer man ist,

Man sieht Harry. „Wer oder was bist du?“, fragt er vorsichtig.

„Ich bin eine Maschine. Eine sehr gefährlich Maschine“, *bekommt er leise als Antwort, von einer Stimme, die man nicht identifizieren kann.*

Wenn man gewinnen will.

„Die wollen mich töten“, *die Stimme der Frau sehr sachlich. Man sieht Harrys erschrockenes Gesicht.*

Die Wörter „Gefährlich anders“ kommen auf einen zu.

Im Hintergrund flüstert eine Stimme: „Ich wurde geplant. Verbessert. Und schließlich gebaut.“

Der Titel verschwindet

Ein neuer Text entsteht:

Demnächst hier.

Die Stimme der Frau sagt eiskalt: „Ihr kriegt mich sowieso nicht.“

"Bring dich um... Bring dich um..."

Sie spürte, dass jemand versuchte, in ihrem Kopf den Wunsch nach Selbstmord einzunisten.

Kopfschmerzen. Ihre Hände wanderten von ihrer Stirn zu ihrer Schläfe. Es hatte noch keiner geschafft in ihren Kopf einzudringen. Viel zu gut waren ihre Okklumentikkünste. Aber dieser jemand versuchte es. Und sie konnte sich denken, warum er so nah vor seinem Ziel stand.

Er hatte sie trainiert. Er kannte ihre (wenigen) Schwachstellen und wusste, wie er sich Zutritt verschaffen konnte.

Sie hatte ihm immer vertraut. Warum nicht auch jetzt? Vielleicht war es sogar gut, sich umzubringen?

Nein. Nicht aufgeben. Er war fast drin, das merkte sie. Aber dieses "fast" musste sie ausnutzen.

"NEIN!", schrie sie. Mit einer Handbewegung flog er von ihr weg und lag bewusstlos am Boden.

Sie drehte sich um und schrie erschrocken auf. Überall lagen sie. Die Schüler. Sehr genau wusste sie, dass sich keiner freiwillig umgebracht hatte.

Und doch hatten sie es selbst getan. Man erkannte es an den Todesursachen. Jeder hatte seine eigenen Fähigkeiten benutzt. Manche waren verbrannt, manche waren an eine Wand geschleudert worden...

Und die Lehrer waren alle weg.

Sie war die einzige Lebende in diesem Raum.

So schnell wie es ging verschwand sie lautlos, nur mit einem leichten Schimmern an der Stelle, an der sie sich auflöste.

Harry, Ron und Hermine lernen eine Frau kennen, die zaubern kann, wie sie es noch nie erlebt haben.

Diese junge Frau kann mit Händen, Blicken, Worten, Gedanken und auch mit Zauberstab töten, vernichten, Leben retten, heilen, beamen, sich teilen, Telekinese benutzen ... Sie ist perfekt. Doch auch sie hat ein dunkles Geheimnis. Woher kommt sie? Wieso kann sie das alles? Auf welcher Seite steht sie? Und wieso lächelt sie nie? Eine Geschichte über eine 20-Jährige, die schon mehr erlebt hat als viele andere.

Sie ist sehr geheimnisvoll, rettet Georges Ohr und weiß, was Harry, Ron und Hermine vorhaben. Sie hilft ihnen häufig aus der Patsche und ist immer da, wenn man sie braucht.

Doch was passiert, wenn alles vorbei ist, sie viele gute Taten vollbracht hat, aber die Regierung sie tot sehen will, weil sie geschaffen wurde, um Voldemort zu dienen? Mit einem Heer von ihresgleichen, die zwar nicht so stark sind wie, aber trotz allem schon getötet wurden?

Hinweis: Man kann sie gar nicht töten. Ich mein: Fesselt sie, und sie nimmt Worte, um jemanden zu töten. Knebelt sie, und sie nimmt ihre Augen. Verbindet ihre Augen, und sie wird mit ihren Gedanken alles und jeden zerstören. Das nenne ich Aua! Ps: Fred überlebt!

Ich glaub, ich muss ganz kurz mal was klarstellen: Ihr könnt mir glauben, dass ich es wirklich *versucht* habe, diese ganzen FFs zu schreiben. Aber es ist nie etwas daraus geworden. Und wenn ich es noch mal probiere (was ich auch schon getan habe), oder den Figuren neue Charakterzüge gebe, damit sie interessanter werden... Es wird einfach nichts. Ich ver falle dann immer wieder in die erste Version.

Diese Textausschnitte sind meistens Ausschnitte, die ich so geschrieben habe und in den FFs nicht mal vorkamen. Kurze Texte kriege ich nämlich auf die Reihe. Aber wenn ich etwas Großes starte, verhasple ich mich, fange von vorne an, komme durcheinander... Es funktioniert nicht. Glaubts mir bitte. Selbst wenn sie mir eigentlich ganz gut gefällt, irgendwann gehen mir die Ideen aus. Nicht umsonst heißt es ja in meiner Inhaltsangabe: „Ein Trailer, der Teile preisgibt und Teile verbirgt. Der besser ist als die Geschichte selbst.“ BESSER. Die Geschichten an sich klingen toll, aber eigentlich sind sie... langweilig. OK?

Wer ist Emily Parker?

Wer ist sie?

Ron und Harry sitzen im Zug. Es ist das erste Schuljahr. Ron: „Sie ist ne Quasselstrippe. Fred und George machen sich deswegen oft über sie lustig. Aber eigentlich ist sie auch sehr nett.“

Woher kommt sie?

Harry im Gemeinschaftsraum. Er sitzt auf seinem Lieblingssessel. Ihm gegenüber sitzt Emily. Sie hat rote Haare und grüne Augen. Harry: „Du bist auch eine Gryffindor?“

Emily: „Wo sollte ich sonst sein? Slytherin?“

Fragen über Fragen.

Harry und Ron gehen einen Korridor entlang. Harry: „Warum ist Snape so fies zu mir?“

Ron: „Keine Ahnung. Der hat seine Leute, auf denen er rumhackt. Auch Emily. Obwohl die immer alle Fragen beantworten kann.“

Aber es genügt, eine zu beantworten.

P...? kommt auf einen zu. Im Hintergrund Emilys Stimme: „Keiner kennt meinen Nachnamen. Nur das P ist sicher.“

Das WB Logo kommt auf einen zu und verschwindet wieder.

Sie ist klug,

Emily sitzt mit Fred und George in der Bibliothek. Sie machen Hausaufgaben für Zaubertänke. Emily: „Seht doch mal, wie einfach das geht.“

Fred und George sehen sie ungläubig an.

Fred: „Du solltest Zaubertänke unterrichten -“

George: „- und nicht Snape.“

manchmal einsam,

Emily zu Harry im Gemeinschaftsraum. „Im Waisenhaus ist es besonders schlimm. So leer und trostlos.“

Und listig.

Man sieht nur Emilys Gesicht. „Ich lenke Professor Vektor ab, ihr macht das. Aber beeilt euch!“

Sie liebt

Man sieht Fred und George, die sehr betreten aussehen. Vor ihnen Emily. „Fred? George? Wieso habt ihr das gemacht? Nach allem, was ihr durch gestanden habt?“

Und kämpft.

Schwarzer Hintergrund. Eine Stimme: „Du kleines Ding bist eigentlich noch zu jung zum Sterben...“

Emily: „Expelliarmus!“

Doch sie kennt nicht mal ihre Vergangenheit.

Die Wörter „Wer ist Emily Parker?“ kommen auf einen zu.

Der Titel verschwindet

Ein neuer Text entsteht:

Demnächst hier.

„Wie viel wusste man noch mal über dich?“, fragte George Emily.

„Na ja... Mein Name war Emily Lily P. und ich hatte meine Eltern verlo... Das ist Blödsinn!“, Emily wusste, auf was die Jungs hinauswollten. „Das bin nie und nimmer ich!“

„Woher willst du das wissen?“

„Nun, müsste ich denn dann nicht auch so ne ulkige Narbe haben? Hier?“, fragte Emily und fuhr mit ihrem Finger die Stelle nach, an der ihre Narbe sein müsste und wie sie dann aussehen müsste. „Ach nee... Hat er ja mit einem Fluch gemacht, ich müsste die dann ja links haben“, und sie fuhr auf der linken Seite die Stelle nach. „Da ist keine.“ Sie drehte ihre Handgelenke immer wieder so, dass es knackte.

„Hör auf damit! Das klingt nicht schön!“

„Jaah...“ Jetzt drehte sie ihre Schulter so, dass es knackte. „Auf jeden Fall habe ich keine Narbe.“

Emily ist im selben Jahrgang wie Fred und George ist. Sie versteht sich sehr gut mit den Beiden und ist in Gryffindor Jägerin. Obwohl sie eine kleine Streberin ist, spielt sie auch gerne Streiche. Eigentlich ein perfektes Leben. Einziger Nachteil: Sie ist eine Waise. Und dann ist da diese verdammte Frage, deren Antwort sie nicht kennt: Wie lautet ihr richtiger Name?

Wird das Mädchen mit dem schrillen Klamottengeschmack es jemals erfahren?

Wenn man mal davon absieht, dass diese FF an sich schon unlogisch wäre, weil (wie ja eigentlich nicht schwer zu erraten war) sie ja Harrys zwei Jahre ältere Schwester ist. Damit hätte Lily allerdings schon in Hogwarts schwanger sein müssen... Noch dazu hätte ich alle sieben Bände verändern müssen. ALLE. Und irgendwie ist mir das dann doch zu aufwendig...